

Landkreis Potsdam – Mittelmark
Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Papendorfer Weg 1
14806 Bad Belzig



Landkreis
Potsdam-Mittelmark

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
für die Einleitung von gereinigtem Abwasser – Kleinkläranlage (KKA)

Bitte alle Angaben ausfüllen oder zutreffendes ankreuzen und unterschrieben mit den geforderten Unterlagen unter Punkt 6 bzw. 7 einreichen!

- Neubau einer Kleinkläranlage
 Sanierung / Änderung einer vorhandenen Kleinkläranlage
 Weiterbetrieb einer vorhandenen Kleinkläranlage, **Reg.-Nr.:** _____

1. Allgemeine Angaben

Bauherr

Name, Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Planer / Projektant

Grundstück auf dem das Abwasser anfällt / eingeleitet wird

Straße: _____

ständiger Wohnsitz

PLZ, Ort: _____

zeitweilige Nutzung (nähere Angabe):

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück: _____

2. gewähltes Behandlungsverfahren / Art der Anlage

Anlagenbezeichnung: _____

Hersteller: _____

- Kleinkläranlage ohne allgemein bauaufsichtliche Zulassung
 Kleinkläranlage mit allgemein bauaufsichtliche Zulassung

Nr. der Zulassung: Z - _____

Gültig bis: _____

Art der biologischen Reinigungsstufe

- Tropfkörper- bzw. Tauchkörperanlage Festbettverfahren
- Schwebebettverfahren Belebungsverfahren
- Mikro- bzw. Membranfiltrationsanlage SBR – Anlage
- Teichanlage nach Arbeitsblatt ATV – A 201, Abmessung : _____
- Pflanzenkläranlage:
- vertikal durchströmt horizontal durchströmt
- wirksame Beetfläche in m²: _____
- Beetabmessungen in m: _____

Probenahmestelle / Störungsmelder

- Probenahmeschacht integrierte Probenahmeverrichtung
- Störungsmelder vorhanden: ja nein
- Netzunabhängiger Stromausfallmelder vorhanden: ja nein

3. Trinkwasserversorgung (Angabe nur bei Einleitung ins Grundwasser)

Ist ein Trinkwasserbrunnen in einem Abstand von 50 m von der Versickerungsstelle vorhanden ?
(auch Nachbargrundstücke berücksichtigen)

- ja nein

4. Verbringung des gereinigten Abwassers / Einleitung

- Fließgewässer, Bezeichnung: _____
- Grundwasser:
- Untergrundverrieselung, Anzahl der Stränge: _____ je _____ m
- Sickermulde, Abmessung (L x B x T in m): _____
- Teich mit Uferversickerung: _____ m² Sickerfläche
- Sonstiges, bitte benennen: _____

5. Einleitmenge / Abwasseranfall

Hinweis: 0,15 m³/Tag/Person sind zur Berechnung anzusetzen.

Anzahl der angeschlossenen Anwohner: _____ EW

Abzuleitende Abwassermenge: _____ m³/d

6. einzureichende Unterlagen, bei Sanierung / Änderung bzw. Errichtung der KKA

- Übersichtskarte (GoogleMaps, Kopie Straßenatlas) mit Kennzeichnung der örtlichen Lage des Grundstückes
- Lageplan vom Grundstück mit eingetragenen Gebäuden, Brunnen, Rohrleitungen, Kleinkläranlage und Versickerungsstandort
- Befreiung vom Anschlusszwang des Abwasserbeseitigungspflichtigen (siehe Anlage)
- Ausführungszeichnungen (Grundriss- und Schnitt- oder Systemzeichnungen) der Abwasseranlage
- Darstellung der Versickerungsanlage zw. Bei Einleitung in ein Fließgewässer – des Einleitbauwerkes
- Bei Einleitung in das Grundwasser:
 - Baugrunduntersuchung bis 3 m unter GOK mit Versickerungsnachweis
 - Angaben zum höchsten Grundwasserstand (HW) an der Einleitstelle
(Abfrage beim LfU: hydrologiedaten.west@lfu.brandenburg.de , Tel.: 033201 / 442-449)
- Bei Einleitung in ein Fließgewässer: Zustimmung des Eigentümers bzw. Unterhaltungspflichtigen
(In der Regel der zuständige Wasser- und Bodenverband)
- Wenn keine DIBt-Zulassung vorhanden ist:
 - Dokumentation der norm- und regelgerechten Auslegung, der Konstruktion, des Betriebes
 - Beurteilung der Reinigungsleistung und Betriebssicherheit
 - Detailpläne der Schnitte

7. einzureichende Unterlagen, bei Weiterbetrieb der KKA (ohne Änderungen)

- Lageplan vom Grundstück mit eingetragenen Gebäuden, Brunnen, Rohrleitungen, Kleinkläranlage und Versickerungsstandort
- Befreiung vom Anschlusszwang des Abwasserbeseitigungspflichtigen (siehe Anlage)
- Aktueller Nachweis der Wasserdichtheit der Kleinkläranlage (Behälter, Leitungen, Schächte) nach DIN EN 12566-1 bzw. DIN EN 1610 durch einen Sachkundigen (Sachkundenachweis einreichen)
- Wartungsprotokolle vom Fachkundigen der letzten 3 Jahre, wobei das aktuellste nicht älter als 4 Monate ein und eine Zustandsaussage der KKA beinhalten sollte
- Prüfbericht und Probenahmeprotokoll einer Abwasseruntersuchung durch eine im Land Brandenburg zugelassene Untersuchungsstelle (Labor), nicht älter als 1 Monat

8. Richtigkeit der Angaben (Stempel/Unterschrift)

Ort	Datum	Unterschrift des Antragstellers
-----	-------	---------------------------------

Ort	Datum	Unterschrift des Planers / Projektanten
-----	-------	---

Anlage: Formblatt des Landkreises Potsdam-Mittelmark über die Entscheidung des Abwasserbeseitigungspflichtigen zum Anschlusszwang

Landkreis Potsdam - Mittelmark
Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Papendorfer Weg 1
14806 Bad Belzig

Antrag auf Befreiung vom Anschlusszwang

1. Antragsteller

Auf Grundlage des § 66 des Brandenburgischen Wassergesetzes wird durch den Nutzer/Eigentümer des Grundstücks

Name, Vorname: _____

Gemarkung: _____

Straße, Nr: _____

Flur: _____

PLZ, Ort: _____

Flurstück(e): _____

Telefon _____

der Antrag gestellt, die Befreiung vom Anschlusszwang (gemäß Satzung) zu bekommen.

Datum / Unterschrift

2. Schmutzwasserentsorger

Durch den Abwasserbeseitigungspflichtigen wird die Zustimmung für die Befreiung vom Anschlusszwang für _____ Jahre

erteilt

nicht erteilt

Datum / Unterschrift / Stempel

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese wasserrechtliche Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, Papendorfer Weg 1, 14806 Belzig schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist beim Landkreis Potsdam-Mittelmark eingeht.

Die Befreiung vom Anschlusszwang gilt nur im Zusammenhang mit einer wasserrechtlichen Erlaubnis der unteren Wasserbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark!